

Lehrer machen Podcasts



Einen Podcast mit der Klasse produzieren

Warum nicht mit den Schülern zu einem bestimmten Thema oder im Fremdsprachenunterricht für Hörverstehensaufgaben oder Sprachübungen einen eigenen Podcast produzieren?

„Das kann ich nicht, ist bestimmt viel zu kompliziert!“

Einen Podcast zu machen ist jedoch einfacher als man denkt.

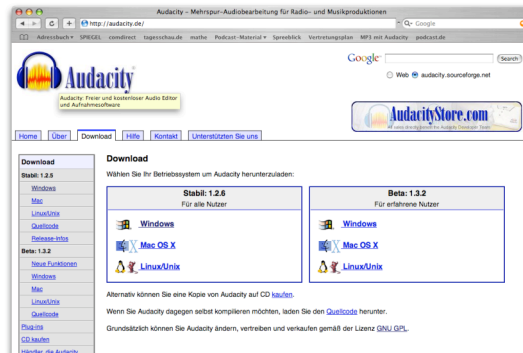
Zutatenliste für Einsteiger:

- Computer mit Internet-Zugang
- Headset oder Mikrofon
- kostenlose Software zum Schneiden der Aufnahme (bspw. **Audacity**)
- kostenloser Podspace für die aufgenommenen Dateien (bspw. **podhost**)

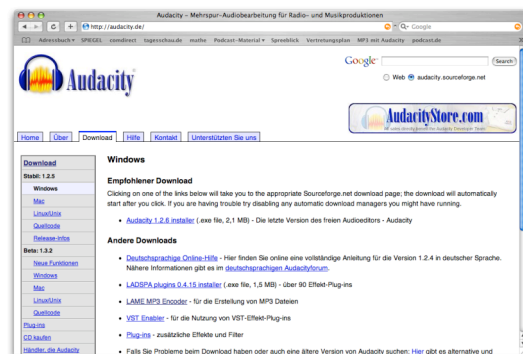
*„Computer mit Internet-Zugang sowie ein Headset habe ich!
Wie funktioniert das nun mit Audacity und dem Podspace?“*

1. Download von Audacity

Hierzu einfach auf www.audacity.de gehen. Dort dann unter Downloads das entsprechende Betriebssystem* und am besten die stabile Version auf der linken Seite auswählen.



Auf der nächsten Seite den empfohlenen Download auswählen.



Nun ist man aber immer noch nicht ganz fertig. Jetzt hat man zwar schon das Programm Audacity heruntergeladen und könnte eigentlich mit der ersten Aufnahme starten, aber... Und zwar möchte man die selbstaufgenommenen Audio-Dateien in Zukunft als mp3-Datei speichern. Das Format „mp3“ wird aber von Audacity von Hause aus nicht unterstützt. Aber hier ist ein kleines Extra-Programm *LAME* vorgesehen, welches dann das Speichern als mp3-Datei ermöglicht.** *Lame* ist ebenfalls ein kostenloses Programm und kann [hier](#) herunter geladen werden. Man sollte eine aktuelle Version wählen, die am besten nicht mit einem „beta“ versehen ist.

Die benötigte Datei *lame_enc.dll* ist in einem komprimierten Verzeichnis (ZIP) untergebracht, welches den Namen *lame_enc.zip* führt. Dieses komprimierte Verzeichnis muss man nun nur noch öffnen und die Dateien entpacken, die sich darin befinden. Jetzt sollte man vom Computer gefragt werden, wo man die Dateien auspacken möchte. Hier wählt man beispielsweise gleich den Ort, wo man auch Audacity gespeichert hat (also bspw. „...\\Programme\\Audacity\\Lame“).

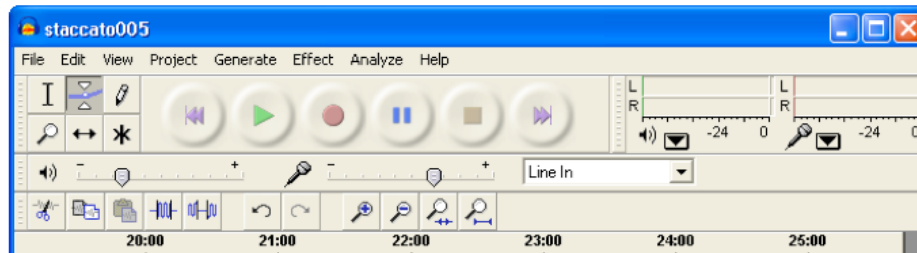
So, jetzt erst mal durchatmen: Die Installation ist geschafft!

* Als Mac-User bietet sich als Schneide-Software das mit dem Mac mitgelieferte GarageBand an.


** Sollte man lame nicht installiert haben oder hierbei Probleme haben, so lässt sich die Aufnahme auch als wave-Datei exportieren und dann später bspw. bei iTunes in mp3 umwandeln.

2. Arbeiten mit Audacity

Die Aufnahme erweist sich denkbar einfach, da man mit den von diversen Elektrogeräten bekannten Tasten aufnimmt, abspielt, stoppt, ...



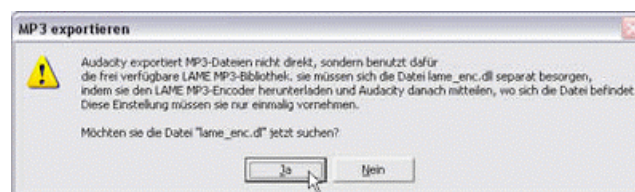
Durch ein wenig herumexperimentieren kann man sich mit den einzelnen Funktionen schnell vertraut machen und gleichzeitig das Headset bzw. Mikrofon testen.

Ansonsten sei an dieser Stelle nur noch das Werkzeug  kurz erklärt. Hiermit kann man in der aufgenommenen Tonspur einen Teil markieren und diesen dann ausschneiden, um ihn zu löschen oder an einer anderen Stelle wieder einzusetzen. Wie wertvoll dieses Schneide-Werkzeug ist, wird sich spätestens zeigen, wenn man eine längere Aufnahme macht, in der man längere Pausen oder Versprecher heraus-schneiden möchte. Allerdings sollte man es mit dem Schneiden nicht übertreiben, da man beim Abspielen in der Regel hört, dass geschnitten wurde ;-).

Während der Aufnahme sollte man unbedingt öfter zwischendurch speichern, wie man es aus Schreibprogrammen etc. gewohnt ist. Ist man mit der Aufnahme komplett fertig, muss sie nun nur noch als mp3-Datei gespeichert werden.

Hierzu geht man auf *Datei* → *Exportieren als MP3* **

Beim ersten Mal erscheint dann diese Fehlermeldung:



Sollte man die Datei *lame_enc.dll* schon installiert haben, wie es oben beschrieben wurde, so muss man nun nur noch den Ort angeben, wo diese Datei liegt. Hat man die Datei noch nicht installiert, so sollte man dies an dieser Stelle nachholen (Anleitung siehe oben) und solange einfach das Fenster mit der Fehlermeldung offen lassen.

Noch mehr Infos zu den Funktionen von Audacity:

http://www.swisseduc.ch/ict-kompetenz/audio-bearbeitung/docs/audacity_anleitung.pdf
<http://audacity.sourceforge.net/help/tutorials>

** Bei Problemen einfach als Wave-Datei exportieren und später bspw. mit iTunes in mp3 umwandeln.

3. Einrichten eines podhost-Accounts

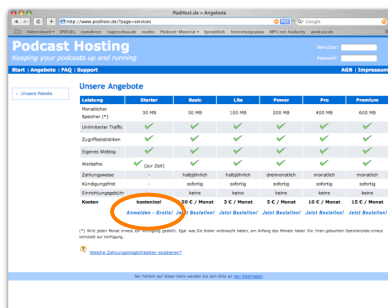
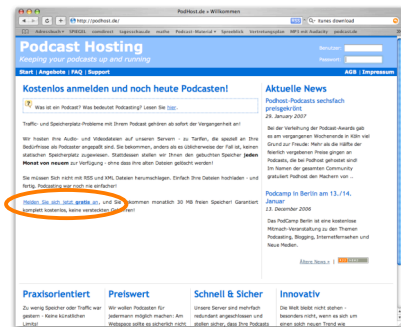
„Jetzt muss ich die Audio-Dateien ja noch ins Internet hochladen und daraus einen Podcast machen. Das schaffe ich niemals!“

Das kann man vielleicht denken, ist aber trotzdem einfach ;-). Experten könnten einen eigenen rss-feed generieren und den Podcast auf ihren eigenem Webspaces legen, von wo die Folgen dann herunter geladen werden. Das ist auch nicht weiter schwierig, jedoch verfügt nicht jeder unbedingt über eine eigene Homepage und hat Lust sich mit dem Generieren eines feeds auseinander zu setzen.

Es geht aber auch viel einfacher und zudem noch kostenlos.

Hierfür richtet man sich einfach einen Account bei **podhost** ein. Dafür folgt man direkt auf der Startseite dem Link „Melden Sie sich jetzt gratis an“.

Auf der folgenden Seite kann man zwischen verschiedenen Modellen wählen.



Hier wählt man zu Beginn am besten erst mal die kostenfreie Variante mit 30 MB. Die verschiedenen Varianten unterscheiden sich zur Zeit lediglich in der unterschiedlichen monatlichen Speicherkapazität, die einem zur Verfügung steht.

Am besten gleich mal ein Beispiel:

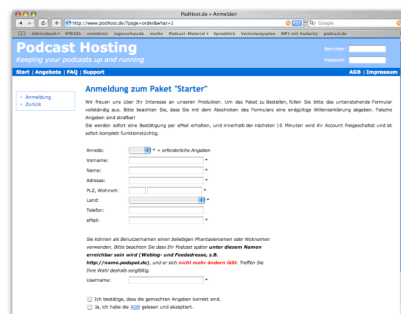
Wählt man die kostenfreie Variante mit 30 MB, so erhält man jeden Monat 30 MB neuen Speicher. Das heißt man kann insgesamt im Monat Dateien hoch

laden, die insgesamt die 30 MB nicht übersteigen. Im darauf folgenden Monat erhält man neue 30 MB Speicherkapazität, wobei der eventuell übrig gebliebene Speicher aus dem Vormonat verfällt. Man startet also jeden Monat mit exakt 30 MB, unabhängig von der Nutzung des Speichers im Vormonat.

Ein Vergrößerung der Speicherkapazität (auch während eines laufenden Monats) ist jederzeit möglich, wobei dabei die aufgeführten monatlichen Kosten entstehen.

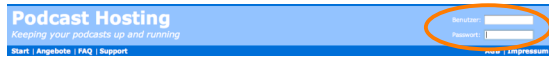
Bei der kostenfreien Anmeldung wählt man als User-Namen am besten gleich den Namen wie der Podcast dann auch später heißen wird (bspw. „Englisch-Podcast“).

Nachdem man die Bestellung abgeschickt hat, erhält man eine mail. Mit dieser kann man sich nun ganz bequem das erste Mal anmelden.



4. Hochladen der Audio-Dateien

„Jetzt habe ich einen Account bei podhost, na toll. Nun brauche ich aber bestimmt noch ein Programm, damit ich die Dateien dort auch hochladen kann. Das ist mir alles viel zu kompliziert!“



Ab jetzt ist es ganz einfach!
Und zwar loggt man sich

auf podhost.de ein (falls man nicht noch eingeloggt ist) und wählt dort dann „Dateien verwalten“ aus.

Jetzt muss man nur noch die gewünschte Audio- oder Video-Datei auf dem eigenen Rechner auswählen und den Upload starten.

Fertig! Die Audio- oder Video-Datei ist auf dem Server von podhost.



Jetzt muss man nur noch auf „jetzt veröffentlichen“ klicken. Auf der folgenden Seite kann man den Titel der entsprechenden Datei noch umbenennen und einen kleinen Text dazu schreiben. Das lässt sich aber auch im Nachhinein noch ändern. Ein letzter Klick auf „Beitrag jetzt veröffentlichen“ und die Datei ist online.

Beitrag	Größe	Hochgeladen	Löschen
(jetzt veröffentlichen) 16.06.07 - 19:10	55.500 KB	09.08.07 - 14:11	Löschen
	43.593 KB	18.07.07 - 22:46	Löschen

5. Wie findet man jetzt meinen Podcast?

„Ich habe nun einen Podcast gestartet und schon die erste Datei online. Aber wie findet man nun den Podcast und wie funktioniert das Abonnieren?“

Man erhält bei podhost automatisch ein Weblog dazu. Also eine Homepage, auf der die einzelnen Podcast-Folgen chronologisch veröffentlicht und auch angehört werden können. Das Weblog ist unter „Benutzername“.podspot.de aufzurufen. Also bspw. *wirtschaft*.podspot.de, wenn man als Benutzernamen *wirtschaft* genommen hat.



Das Aussehen und weitere Einstellungen kann man unter *Einstellungen* → *Weblog konfigurieren* verändern. Es ist auch möglich, die Adresse *benutzername.podspot.de* auf eine andere Homepage/Weblog umzulenken.

Desweiteren sollte man bei den Einstellungen unter *RSS-Feeds konfigurieren* auch bei „Anzahl Einträge in den RSS-Feeds.“ die maximale Zahl 200 eintragen.

Abonnieren lässt sich der Podcast mit einem Podcatcher, indem man dort folgenden feed abonniert: <http://benutzername.podspot.de/rss>

6. Ich möchte ein eigenes Weblog erstellen

„Das Weblog von podhost, das man umsonst dazu bekommt, ist ja ganz schön, aber ich würde daran gerne noch einiges ändern oder gar selbst ein eigenes erstellen.“

Das ist schon ein wenig schwieriger, aber auch machbar. Hier gibt es unzählige Möglichkeiten, die davon abhängen wie viel Zeit man reinstecken kann/möchte und was man schon kann bzw. sich zutraut. Also am besten selber mal ein wenig im Internet schauen, Freunde fragen, ...

7. Links zum Thema Podcast

Hier nun noch einige links zum Thema Podcasting:

<http://www.zum.de/wiki/index.php/Podcasting>
<http://music.podshow.com/>
<http://www.gema.de/musiknutzer/sendepodcast.shtml>
<http://www.podhost.de/>
<http://www.podster.de/>
<http://wiki.podcast.de/Hauptseite>
<http://www.schulpodcasting.info/>

... und meine weiteren Erklärungen

[Podcasts in der Schule - Kurzeinführung](#)
[Schüler machen Podcasts](#)